



FACTSHEET MASCHINENRAUM

Co-Creating the Next Generation of Mittelstand

Unsere Rolle.

Der Maschinenraum ist ein geteiltes Innovations-Ökosystem, das deutsche Mittelstands- und Familienunternehmen zusammenbringt, um gemeinsam Zukunftsthemen zu erschließen und die digitale Transformation des Mittelstands voranzutreiben. Er thematisiert dabei die zwei zentralen Problemfelder von Innovationen – Erkenntnis und Umsetzung – indem er die Mitglieder nicht nur für die eigenen Problemfelder sensibilisiert, sondern auch innovative Lösungsvorschläge systematisiert und gemeinsam mit ihnen validiert – als treuer Wegbegleiter und fortwährender Ansprechpartner. Als Katalysator des industriellen Wandels unterstützt der Maschinenraum Unternehmen durch das Teilen von Ressourcen, Methoden und Infrastrukturen. Mit seinem Netzwerk und Wissen aus etablierten Unternehmen, Startups und Innovationstreibern ermöglicht der Maschinenraum seinen Mitgliedern, voneinander zu lernen und gemeinsam die nächste Generation des Mittelstands zu gestalten. Entstanden aus der Transformationsgeschichte der Viessmann Gruppe ist der Maschinenraum eine neutrale Plattform vom Mittelstand für den Mittelstand.

Der Maschinenraum in einem Satz.

Der Maschinenraum ist ein geteiltes Innovations-Ökosystem, das deutsche Mittelstands- und Familienunternehmen zusammenbringt, um gemeinsam eine lebenswerte Zukunft für künftige Generationen zu schaffen.

Der Maschinenraum in fünf Sätzen.

1. Der Maschinenraum ist Katalysator des industriellen und kulturellen Wandels.
2. Der Maschinenraum ist ein Zusammenschluss deutscher Mittelstands- und Familienunternehmen.
3. Der Maschinenraum ist ein Innovations-Ökosystem, das Erfahrungen, Methoden und Ressourcen teilt.
4. Der Maschinenraum befähigt den deutschen Mittelstand, die Zukunft zu verstehen und mutig zu gestalten.
5. Der Maschinenraum identifiziert Problemfelder und hilft bei der Suche nach Lösungen und Umsetzung.



Facts & Figures:

- Eröffnung: 26.03.2020
- Firmensitz: Maschinenraum GmbH, Zionskirchstraße 73a, 10119 Berlin
- Initiator: Viessmann Group
- Geschäftsführer: Tobias Rappers, Prof. Dr. Markus Pfuhl, Maximilian Viessmann
- Anzahl Mitarbeiter: >15 plus Netzwerk an Unterstützer*innen
- Anzahl Member: > 20
- Zielgruppe: Familienunternehmer*innen, Unternehmensführer*innen deutscher mittelständischer Unternehmen mit > 300 Mio. EUR Umsatz und / oder > 1.000 Mitarbeitern
- Webseite: [maschinenraum.io](https://www.maschinenraum.io)
- Instagram: https://www.instagram.com/_maschinenraum/
- LinkedIn: <https://www.linkedin.com/maschinenraum/>
- Twitter: <https://twitter.com/maschinenraum>
- Facebook: <https://www.facebook.com/maschinenraum.io/>

Mitgliedsunternehmen (Auswahl):

- Knauf Digital GmbH
- Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA
- FIEGE Logistik Stiftung & Co.KG
- PHOENIX CONTACT Smart Business GmbH
- Schöck AG
- 4Germany UG
- LAVA Energy
- Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG
- Firmengruppe APPL
- Lamy
- Viessmann
- Tilcra
- abcFinlab (Part of Wehrhahn Group)
- Dussmann Gruppe



Warum es den Maschinenraum gibt?

Mit der zunehmenden Komplexität und Geschwindigkeit neuer Realitäten haben selbst die innovativsten und heute erfolgreichsten Unternehmen Schwierigkeiten, technologische, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen kontinuierlich zu verstehen und sich mit den richtigen Lösungen anzupassen. Der Maschinenraum befähigt den deutschen Mittelstand, die Zukunft zu verstehen und mutig zu gestalten. Er vereint die Kraft deutscher Mittelstands- und Familienunternehmen, um gemeinsam eine lebenswerte Zukunft für künftige Generationen zu schaffen.

Wie wir das erreichen wollen?

Wir vereinen deutsche Mittelstands- und Familienunternehmen in einem Peer-to-Peer- und von Vertrauen geprägten Ökosystem. Wir aggregieren Zukunftsthemen und Problemstellungen, teilen individuelle Erfahrungen und integrieren benötigte Ressourcen und Erkenntnisse zur gemeinsamen Nutzung. Wir nutzen die Kraft des Kollektivs, um Unternehmen individuell zu befähigen, nachhaltige Lösungen für die Zukunft zu schaffen.

Was der Maschinenraum macht?

Wir kreieren ein Bewusstsein für neue Realitäten und vernetzen den Mittelstand untereinander sowie mit Vordenker*innen unserer Zeit. Wir geben Entscheider*innen Orientierung, Themen der Transformation zu verstehen, Lösungen zu finden und bessere Entscheidungen zu treffen. Wir beschleunigen die Umsetzung von Ideen – alleine und/oder zusammen mit anderen Unternehmen.

Was sind unsere Hauptschwerpunkte?

Der Maschinenraum lädt deutsche mittelständische und familiengeführte Unternehmen ein, sich der Initiative durch eine Mitgliedschaft (Engagement) anzuschließen. Wir befähigen den Mittelstand auf unterschiedliche Art und Weise, den eigenen Wandel erfolgreich zu meistern. Insbesondere durch drei Arten des Engagements. Die einzelnen Engagements im Überblick:

1. Erleben & Vernetzen: Building Awareness & Connections

*Wir glauben, dass die Kategorien und das Gelernte von gestern in unserer zunehmend dynamischen und hochkomplexen Welt nicht mehr funktionieren. Heute Erfolgreiches ist morgen schon veraltet. Der Maschinenraum ermöglicht Zugang zu neuen Perspektiven, zu Vordenker*innen und Andersdenker*innen. Er bietet einen inspirierenden Raum, in dem der Mittelstand mit neuen Methoden und Denkweisen etwas abseits der gewohnten Alltagsumgebung an neuen Haltungen und digitalen Lösungen arbeiten kann.*



Der Maschinenraum als Ort für den deutschen Mittelstand - unter anderem als ...

- **Repräsentanz** in Berlin und **Zugang** zu Deutschland wichtigstem **Innovations Ökosystem**
- **Arbeitsort** für Teams aus der Kernorganisationen oder Innovationsvehikeln, die an neuen Themen abseits der Alltagsumgebung arbeiten
- **Kreativ-Fläche**, inspirierend und funktional, für Workshops, Trainings und andere Off-Site Aktivitäten
- **Event-Fläche** für eigene Formate oder relevante Themen anderer Veranstalter
- **Rückzugsort** für einen vertrauten Austausch mit bekannten oder unbekanntem Akteuren des deutschen Mittelstands und der Innovationsszene
- **Community** für den Aufbau eines eigenen Netzwerkes und Innovation-Ökosystem
- **Nähe** zu digitalen Talenten und einem umfangreichen Netzwerk an neuen Umsetzungspartnern

2. Teilen & Lernen: Shaping Mindsets & Agendas

Wir glauben, dass unterschiedliche Organisationen vor ähnlichen Themen oder Problemstellungen stehen und durch das Teilen von Erfahrungen oder Lösungen gegenseitig profitieren. Der Maschinenraum systematisiert Themen und kuratiert Formate zum Austausch und gemeinsamen Arbeiten. Die Formate werden entweder durch den Maschinenraum erstellt und durchgeführt, durch die Vernetzung der Mitgliedsunternehmen ermöglicht oder durch Dritte (z. B. Coaches, Fachexperten) geleitet.

Der Maschinenraum als lernendes System für den deutschen Mittelstand ermöglicht unter anderem einen Zugang zu...

- **Systematisierung** von ähnlichen Problemstellungen und dominierenden Themen über Industriegrenzen hinweg
- **Erfahrungsaustausch** durch 1:1 Vernetzung auf Entscheider- oder Arbeitsebene zwischen Unternehmen mit ähnlichen Problemen oder Lösungen
- **Gemeinsames Lernen** durch Austausch- und Arbeitsformate (z.B. CxO Round Tables, Workshops)
- **Netzwerk** zu bewährten Umsetzungspartner*innen, Fachexpert*innen oder Lösungsanbieter*innen (z.B., Agenturen, Freelancer*innen, Technologiepartner*innen)
- **Workshops & Trainings** zu unterschiedlichen Themenbereichen, die Agenden von Unternehmen dominieren (z.B., Design-Thinking, Purpose, Recruiting, Innovations-Management, Mitarbeiterkommunikation, Führungskräfteentwicklung)
- **Vernetzung** von Entscheider*innen untereinander und Vordenker*innen unserer Zeit als Sparrings-Partner*innen für die Entscheidungsfindung
- **Exklusive Teilnahme** an Veranstaltungen oder Konferenzen



- **Kontinuierlichen Austausch** durch unsere Digitale Plattform (“Maschinenraum Member App”), die selbstständigen Austausch untereinander ermöglicht und redaktionelle Inhalte Dritter zu dominierenden Themen kuratiert

3. Umsetzen & Kollaborieren: Facilitating Execution & Collective Actions

Wir glauben, dass Ideen schneller ausprobiert und gründlicher validiert werden müssen bevor sie durch hohen Ressourceneinsatz umgesetzt werden. Oftmals fehlen Ressourcen, Fähigkeiten, Methoden oder Zeit, um Ideen systematisch zu validieren. Das Teilen von Ressourcen und Methoden führt nicht nur zu mehr Effizienz und höherer Prozesssicherheit, sondern auch zu der Möglichkeit, Ideen für eine gemeinsame Umsetzung (Co-Creation) zu identifizieren.

Der Maschinenraum als Facilitator von Umsetzungsprojekten unterstützt mit ...

- **Methodenwissen** zur systematischen Validierung von Ideen innerhalb von 100 Tagen
- **Interview & Research** Erfahrung zur Identifizierung echter Kundenbedürfnisse
- **Synthese & Kreativität** zur Ermittlung nachhaltiger Geschäftsideen und Potentiale für Optimierung
- **Umsetzungspartner*innen** als bewährte fachliche Expert*innen in bestimmten Feldern (z. B. Ideengenerierung, Kundenverständnis, Prototypenbau, Kundentest)
- **Projektmanagement** zur nahtlosen Kommunikation zwischen Unternehmen und Umsetzungspartner*innen während des gesamten Prozesses
- **Co-Creation von Projekten** zur gemeinsamen Entwicklung nachhaltiger Lösungen mit zwei unterschiedlichen Unternehmen



FAQs.

Was ist der Maschinenraum?

Der Maschinenraum ist ein geteiltes Innovations-Ökosystem, das deutsche Mittelstands- und Familienunternehmen zusammenbringt, um mutig voranzugehen und gemeinsam eine lebenswerte Zukunft für künftige Generationen zu schaffen.

An wen richtet sich der Maschinenraum?

Der Maschinenraum richtet sich an deutsche Mittelstands- und Familienunternehmen. Im ersten Schritt an größere Mittelstandsunternehmen mit mehr als 300 Mio. Umsatz und / oder mehr als 1.000 Mitarbeiter. Gleichzeitig dient der Maschinenraum auch Vordenker*innen (Innovator*innen) als Zugang zum Mittelstand. Über den Maschinenraum können Innovator*innen leichter in Kontakt zu unseren Mitgliedsunternehmen treten und vice versa..

Der Maschinenraum spricht immer von Mitgliedern. Was ist damit gemeint?

Der Maschinenraum ist ein geteiltes Innovations-Ökosystem, das den deutschen Mittelstand vereint. Wir wollen ein lernendes System schaffen, das davon lebt, dass Unternehmen sich öffnen und ihre Erfahrungen teilen. Unternehmen profitieren von dem gemeinsamen Austausch und von dem Zugang zu Ressourcen, Methoden, Wissen und Infrastrukturen. Als Absichtserklärung, seinen Beitrag zu leisten und gemeinsam an der Vision zu arbeiten, werden Unternehmen Mitglied. Die Worte GEMEINSAM bzw. ZUSAMMEN werden im Maschinenraum großgeschrieben. Zusammen bilden wir eine Kollektiv, das die Zukunft des Mittelstands gestaltet und das einzelne Mitglied stärkt. Der Maschinenraum ist von Mittelstand für den Mittelstand.

Wie kann man Mitglied des Maschinenraum werden?

Unternehmen lernen den Maschinenraum meistens durch kuratierte Austauschformate oder gemeinsame Projekte auf einer sehr persönlichen Ebene kennen. Alle Unternehmen haben aber auch die Möglichkeiten, sich über die Website direkt an den Maschinenraum zu wenden. Gemeinsam werden dann Möglichkeiten und Sinnhaftigkeit einer Mitgliedschaft sondiert.

Welche verschiedenen Mitgliedschaften gibt es, und wie teuer sind diese?

Die Maschinenraum-Mitgliedschaft ist ein Zeichen des Engagements deutscher Mittelstands- und Familienunternehmen, eigene Erfahrungen einzubringen und in einem starken Ökosystem aus Peers zu teilen. Der Preis einer Jahres-Mitgliedschaft pro Unternehmen startet im unteren



fünfstelligen Bereich und erhöht sich je nach dazu gebuchten Leistungen bzw. nach Aufwand (z. B. der Nutzung der Infrastruktur als Arbeitsfläche, gemeinsam geplante Veranstaltungen, Workshops etc.).

Was ist in einer Mitgliedschaft enthalten?

Wir glauben an integrierte Unterstützungen, die bestmöglich auf die Kultur, Ausgangssituation und Möglichkeiten eines jeden Mitglieds abgestimmt sind. Daher werden Mitgliedsunternehmen sehr individuell nach aktuellen Herausforderungen oder Themeninteressen betreut. Zu Beginn einer Mitgliedschaft und in regelmäßigen Abständen (quartalsmäßig) erfolgt die Verortung der eigenen Erfahrungen und Fragestellungen auf einer Maschinenraum-Themenlandkarte (Context Map) zusammen mit dem Management oder verschiedenen Fachbereichen. Anhand der Context Map ermittelt der Maschinenraum Opportunities zur individuellen Vernetzung, Unterstützungsangeboten (z. B. Workshops) oder Co-Creations-Projekten mit anderen Mitgliedern. Die Nutzung des Maschinenraum als physische Fläche (z. B. als Arbeitsort) erfolgt ebenfalls auf Basis individueller Bedarfe.

Zusätzlich zu der individuellen Betreuung, der Nutzung des physischen Ortes und den zugeschnittenen Unterstützungsangeboten bietet der Maschinenraum auch regelmäßige Austauschformate zur Vernetzung und zum Lernen für die Management- und Fachebene von Unternehmen an (z. B. Workshops, Veranstaltungen, CxO Dinners).

Welche Services bietet der Maschinenraum an?

Der Maschinenraum unterstützt deutsche mittelständische Unternehmen, in dem er ihnen bei zwei zentralen Problemfeldern der Digitalisierung hilft: der Erkenntnis und der Umsetzung. Hierfür bietet der Maschinenraum insgesamt drei verschiedene Service- und Dienstleistungen (Engagements) an: *Building Awareness & Connections*, *Shaping Mindsets & Agendas* und *Facilitating Execution & Collective Actions*.

Inwiefern ist Viessmann mit dem Maschinenraum verbunden?

Entstanden aus der Transformationsgeschichte der Viessmann Gruppe ist der Maschinenraum eine neutrale Plattform vom Mittelstand für den Mittelstand. Viessmann arbeitet seit 2015 mutig an der kulturellen und digitalen Transformation des eigenen Geschäftes. Das über 100 Jahre alte Unternehmen hat durch den Generationenwechsel zu Maximilian Viessmann viele Erfahrungen auf der eigenen Reise gesammelt. Dieses Wissen und die Erfahrungen möchte Viessmann teilen, um zusammen mit anderen Unternehmen kontinuierlich zu lernen und an Innovationen zu arbeiten.



Richtet der Maschinenraum sich auch an Startups?

Der Maschinenraum ist eine Initiative vom Mittelstand für den Mittelstand. Im Fokus steht das Vereinen und die Unterstützung deutscher Mittelstands- und Familienunternehmen. Der Maschinenraum pflegt sehr vertraute Beziehungen und ein sich stetig erweiterndes Netzwerk zu Startups aus den unterschiedlichsten Bereichen. Er bietet aber keine direkten Angebote für Startups an. Vielmehr dient der Maschinenraum Startups als Zugang zum Mittelstand.

Der Maschinenraum betreibt ein Gebäude in der alten Schuhfabrik im Berliner Prenzlauer Berg? Ist der Maschinenraum ein Co-Working Space?

Der Maschinenraum versteht sich nicht als Co-Working Space, sondern als geteiltes Innovations-Ökosystem für den deutschen Mittelstand, das über die physischen Grenzen eines Gebäudes hinaus funktioniert.

In den vergangenen Jahren sind viele neue Formen des Arbeitens entstanden und Unternehmen haben Inkubatoren, Digital Labs, Maker Spaces und andere Formen der Zusammenarbeit meist außerhalb der Zentralen und unter alleiniger Schirmherrschaft gegründet. Heute kommt es zu ersten Ernüchterungen: Teams arbeiten weiterhin mit angestammten Methoden und Tools, Unternehmen agieren isoliert anstatt in offenen Netzwerken, externe Impulse durch Vernetzung mit Dritten werden dem Zufall überlassen.

Wir glauben, dass neues Denken und Handeln auch neue Räume erfordert, aber vor allem Offenheit, Diversität und die notwendige Unterstützung mit Ressourcen, Fähigkeiten und Methoden. Die ehemalige und unter Denkmalschutz stehende Schuhfabrik im Berliner Prenzlauer Berg dient dem Mittelstand auf 4.500m² als "Heimat" in Berlin. Anstatt das jedes Unternehmen seine eigene Repräsentanz aufbaut oder sich temporär in anonymen Co-Working Spaces einmietet, gibt es mit dem Maschinenraum einen Ort an dem Mittelstands- und Familienunternehmen ganzheitlich unterstützt werden. Mit der Kraft des Kollektivs gelingt es schneller eine relevante Community zu Startups aufzubauen, besser notwendige Unterstützungsbedarfe zu identifizieren und günstiger inspirierende, multi-funktionale Infrastrukturen bereitzustellen.



Tobias Rappers, Geschäftsführer des Maschinenraum.

Vita (Kurzform):

- geboren am 13.09.86 in Duisburg
- 2006 – 2012: Studium Betriebswirtschaftslehre an der HHL Leipzig Graduate School of Management, der WFI School of Management mit Auslandsaufenthalten am Indian Institute of Management (Indien) und an der Stellenbosch University (Südafrika)
- 2012 – 2019: Senior Project Manager, Roland Berger; Geschäftsführer Spielfeld Digital Hub GmbH (Roland Berger & Visa Inc.)
- 08/2019: Geschäftsführer Maschinenraum GmbH und verantwortlich für das Innovations-Ökosystem von Viessmann

Vita (ausführlich):

Tobias Rappers, geboren am 13.09.86, wuchs im Ruhrgebiet, in Duisburg, der Stahlstadt am Rhein, auf. Geprägt durch die Nähe zum eigenen Familienunternehmen entschied er sich für ein Studium der Betriebswirtschaftslehre, das er in Ingolstadt, Kapstadt, Indien und Leipzig absolvierte und mit dem Master of Science als bester Absolvent abschloss.

Nach seinem erfolgreich abgeschlossen Studium fing er im Jahr 2012 bei der Unternehmensberatung Roland Berger an und war dort zuletzt Geschäftsführer der Spielfeld Digital Hub GmbH, einer gemeinsamen Partnerschaft von Roland Berger & Visa Inc., und Senior Project Manager. An Roland Berger gefielen ihm besonders das mittelständische und unternehmerische Wertesystem, das ihn bereits seit seiner Kindheit prägte und er dort wiederfand. Im Roland Berger Competence Center Digital, dessen Gründung er als einer der ersten Berater mit begleitet hat, hat er Firmenkunden aus traditionellen Branchen bei der Anpassung an ein sich immer schneller veränderndes Umfeld und bei der Förderung ihrer digitalen Transformation beraten. An diesen Themen arbeitete er international in verschiedenen Branchen wie der Automobilindustrie, Finanzdienstleistungen, Konsumgüter oder E-Commerce. Zu Rappers Fachgebieten gehören die Entwicklung kundenzentrierter Geschäftsmodelle und Dienstleistungen, Unternehmensinnovation, Innovation in einem kulturellen Kontext und die Definition neuer kunden- und marktorientierter Strategien.

Er ist es gewohnt, in hochdynamischen und agilen Umgebungen mit wechselnden Teamkonstellationen und einer Vielzahl interner und externer Interessenvertreter zu arbeiten und diese aufzubauen. In seinen verschiedenen Rollen bei Roland Berger hat er Erfahrung im erfolgreichen Aufbau und in der Leitung kleiner heterogener Teams und effektiver



Projektteams gesammelt. Er hat ein starkes Gespür für Ziele, kühne Ambitionen und den Wunsch, einen Kontext zu schaffen, in dem Innovation stattfinden kann.

Weil Rappers seine Expertise aus beinahe einem Jahrzehnt in der Beratung teilen möchte und davon überzeugt ist, dass der Maschinenraum die notwendigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Transformation des Mittelstands schafft, ist er seit August 2019 Geschäftsführer des Maschinenraum und Leiter des Innovation Ecosystem von Viessmann. Er glaubt, dass herkömmliche Beratungsansätze oder isolierte Konzepte, wie Change Management, Umsetzungsbegleitung, Coaching oder klassisches Co-Working in sich schnell verändernden Kontexten nicht mehr funktionieren. In den Strukturen und dem nachhaltigen Denken deutscher Mittelstands- und Familienunternehmen sieht er eine Chance, Transformationen zu leben und erfolgreich zu meistern; Er schätzt die von Mut, Vertrauen und Langfristigkeit geprägte DNA des deutschen Mittelstands. Gemeinsam mit dem Maschinenraum möchte er deutsche und mittelständische Familienunternehmen vereinen, um die Transformation des Mittelstands voranzutreiben und Innovation zu ermöglichen.

In seiner Freizeit ist Tobias ein begeisterter Skifahrer, Kitesurfer, Jogger, Genießer und Reisender.